

# **Abizeitung und Lehrerranking... braucht man ein dickes Fell?**

**Beitrag von „neulingrieke“ vom 25. März 2024 12:44**

Ein Hallo in die Runde!

Gerade habe ich meinen ersten Leistungskurs abgegeben/ zum Abitur geführt. Es war auch mein erster Oberstufenkurs generell, sodass ich erstmalig in der Abiturzeitung erwähnt wurde.

In diesen Kurs habe ich viel Zeit und Herzblut investiert und ich dachte auch, das Verhältnis zum Kurs sei gut.

Nun kam die Abizeitung raus und ich bin in wenig schmeichelhaften Kategorien weit oben mit dabei. Dies ist umso bemerkenswerter, da mein Leistungskurs eher klein war, mich die anderen Abiturienten nicht "von früher" kannten, da ich erst seit 3 Jahren an der Schule/im Dienst bin.

Konkret war ich genannt bei

"hört sich selbst gern reden, kommt nicht auf den Punkt, macht Unterricht bis zur letzten Sekunde".

Ich muss zugeben, dass mich das doch etwas bestürzt. Und ich überlege, wieviel da dran ist, zumal ich mich schon um Schülerzentriertheit bemüht habe und keine Monologe gehalten habe.

Wie reagiert man souverän auf so etwas?

Ältere Kollegen haben nur abgewunken und gesagt, sie würden sich die Abizeitungen gar nicht ansehen.

Über hilfreiche Tips freue ich mich wirklich!

---

**Beitrag von „Flupp“ vom 25. März 2024 12:50**

"Macht Unterricht bis zur letzten Sekunde." ist ein Qualitätsmerkmal.

Beim anderen kann man sich selbst fragen, ob da ein Körnchen Wahrheit dran sein könnte. Dann überlegt man sich, ob das verbesserungswürdig/-fähig ist. Menschen sind unterschiedlich und das ist auch gut so.

Oder man fragt sich das nicht und ignoriert es.  
Gibt deutlich schlimmere Kategorien und Ausfälle.

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 25. März 2024 12:51**

Für dich selbst: Kannst du es reframeen?

"Hört sich selbst gern reden, kommt nicht auf den Punkt" --> z.B.: erklärt ausführlich, gibt weiterführende / tiefergehende Hinweise, durchdringt ihr Fachgebiet

"macht Unterricht bis zur letzten Sekunde" = nutzt die Unterrichtszeit effektiv aus, um bestmögliche Lernerfolge zu erzielen. (Effektive Nutzung der Unterrichtszeit ist ein Punkt bei dienstlichen Beurteilungen und letztlich nützt du ja den Lernenden nicht längerfristig, wenn du früher Schluss machst.)

---

### **Beitrag von „MSBayern“ vom 25. März 2024 12:54**

Zu stark zu Herzen nehmen würde ich es mir nicht, manchmal müssen auch in einer Abizeitung nur schnell Kategorien gefüllt werden. Das ist kein wissenschaftlicher Prozess, und es werden sich vermutlich auch nicht alle Deine SuS an der Erstellung der Artikel/ Rankings beteiligt haben.

Feedback von den SuS einzuholen (v. a. zur Methodik, aber auch zu anderen Aspekten) finde ich aber generell wichtig, möglichst nicht nur am Ende des Jahres, sondern auch immer mal wieder zwischendurch.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. März 2024 13:05**

#### Zitat von MSBayern

es werden sich vermutlich auch nicht alle Deine SuS an der Erstellung der Artikel/ Rankings beteiligt haben

"nicht alle" heißt bei Abizeitungen oft "die Knalltüten, die im Unterricht nicht viel auf die Kette gebracht haben".

---

### **Beitrag von „neulingrieke“ vom 25. März 2024 13:05**

Na ja, mein Fach ist nicht das einfachste.... da muss ich schon mal länger etwas erklären, wenn ich gefragt werde. Ich sage nicht, dass ich nichts im Unterricht rede, aber soweit möglich baue ich Schüleraktivitäten ein, lasse präsentieren, die Schüler gegenseitig erklären usw.

ich kann ja wohl kaum dem nächsten Kurs Antworten verweigern mit dem Hinweis, das sich nicht wieder ins Schwätzer-Ranking möchte.

Eigentlich wollte ich mir wieder einen neuen Leistungskurs wünschen, danach steht mir nun nicht der Sinn....

Wenigstens bin ich nicht bei "kommt immer zu spät, ist nie vorbereitet, hat selbst keinen Bock" dabei - witziger weise sind die betroffenen Personen auch weit oben in der Kategorie "Lieblingslehrer".

ach so... noch eine dumme Frage... wie deutet Ihr die Kategorie "mehr Schüler als Lehrer"?

Da bin ich nicht dabei, interessiert mich nur....

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. März 2024 13:10**

[Zitat von neulingrieke](#)

wie deutet Ihr die Kategorie "mehr Schüler als Lehrer"?

Die sich Anbiedernden, die einen auf Kumpel machen? "Ich war auch sauschlecht in Mathe/Latein/Chemie/whatever, den Scheiß braucht ihr nie mehr!"

---

### **Beitrag von „neulingrieke“ vom 25. März 2024 13:15**

Ich finde es toll, dass hier so rasch Feedback kommt. Danke dafür!

Man möchte es ja nicht im Kollegium breit treten, wobei die das eh lesen.... und es beschäftigt mich.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 25. März 2024 13:20**

Auch Abibälle werden oft von den

[Zitat von fossi74](#)

Knalltüten, die im Unterricht nicht viel auf die Kette gebracht haben

organisiert.

---

### **Beitrag von „QuietDew31704“ vom 25. März 2024 13:21**

So wie in den letzten beiden Jahrgängen Kollegen in der jeweiligen Zeitung niedergemacht wurden, gucke ich ab diesem Jahr auch nicht mehr rein. Die Esel nutzen das nur zum nachtreten und das sollte man besser links liegen lassen.

---

### **Beitrag von „neulingrieke“ vom 25. März 2024 13:23**

Der Abiball fällt in die Ferien und ist reichlich teuer dafür dass man sich langweilt.

Und nach Smalltalk mit den wenigen Schülern, die ich aus dem Jahrgang kenne, steht mir nicht mehr der Sinn.

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 25. März 2024 13:35**

### Zitat von neulingrieke

Konkret war ich genannt bei

"hört sich selbst gern reden, kommt nicht auf den Punkt, macht Unterricht bis zur letzten Sekunde".

Ich muss zugeben, dass mich das doch etwas bestürzt. Und ich überlege, wieviel da dran ist, zumal ich mich schon um Schülerzentriertheit bemüht habe und keine Monologe gehalten habe.

Es reicht schon ein Monolog, der in Erinnerung bleibt oder ein Schüler, der mitndem Fach nichts anfangen kann und deshalb jeden Lehrervortrag als zu lang empfindet, um so eine "Bewertung" zu bekommen. Das ist nichts, was man sich zu Herzen nehmen sollte. Wenn das Verhältnis gut war, dann sind das nur humoristisch gemeinte "Bewertungen".

Zitat

Wie reagiert man souverän auf so etwas?

Über hilfreiche Tips freue ich mich wirklich!

Wem gegenüber willst du darauf reagieren?

Zitat

Der Abiball fällt in die Ferien und ist reichlich teuer dafür dass man sich langweilt.

Und nach Smalltalk mit den wenigen Schülern, die ich aus dem Jahrgang kenne, steht mir nicht mehr der Sinn.

Ob man zum Abiball geht, ist sicher Geschmackssache. Aber du bist doch von den lustig gemeinten "Bewertungen" nicht ernsthaft so angepisst? Mein absoluter Lieblingslehrer in der Oberstufe hat sich auch selbst gern reden gehört und hat die Stunden nicht frühzeitig beendet. Das sind wirklich keine besonders negativen oder gemeinen Kategorien.

---

## **Beitrag von „MSBayern“ vom 25. März 2024 13:44**

### Zitat von neulingrieke

Eigentlich wollte ich mir wieder einen neuen Leistungskurs wünschen, danach steht mir nun nicht der Sinn....

Das finde ich übertrieben. Ich finde, Du solltest in jedem Fall einen neuen Versuch unternehmen. Ob Du beim nächsten Mal die Abizeitung lesen willst, kannst Du dann immer noch entscheiden.

---

### **Beitrag von „neulingrieke“ vom 25. März 2024 13:47**

Mir selbst gegenüber... ob ich das abhaken kann oder ernsthaft an mir zweifle.

Es war mein erster Durchgang, da verunsichert das schon etwas....

---

### **Beitrag von „neulingrieke“ vom 25. März 2024 13:50**

#### Zitat von Schmidt

Aber du bist doch von den lustig gemeinten "Bewertungen" nicht ernsthaft so angepisst? Mein absoluter Lieblingslehrer in der Oberstufe hat sich auch selbst gern reden gehört und hat die Stunden nicht frühzeitig beendet. Das sind wirklich keine besonders negativen oder gemeinen Kategorien.

Naja, es gab auch viele nette Kategorien, da war ich nicht dabei....

Den wünscht man sich in jedem Fach

Kann super erklären

wandelndes Lexikon

---

### **Beitrag von „MrsPace“ vom 25. März 2024 14:02**

Naja, also die Kategorien gehen ja noch.



Ich war schon in schlimmeren Kategorien obengerankt.



Einfach abhaken. Wen juckt's.



---

## Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 25. März 2024 14:02

### [Zitat von neulingrieke](#)

Wie reagiert man souverän auf so etwas?

Gar nicht.

Ich hatte schon oft Oberstufenkurse und habe mich schon über so manche Rankings (allgemein, auch bei "Auszeichnungen" von Kollegen) gewundert. Häufig (insbesondere, wenn ich in meine eigene Abizeitung gucke) habe ich auch den Eindruck, dass manche auch nochmal so richtig Dampf ablassen oder sich sogar rächen wollen an einer Lehrkraft, mit der sie vielleicht nicht gut zurecht kamen oder bei der sie mit ihrer Note unzufrieden waren - da habe ich auch schon einige unangemessene Kommentare gelesen in Abizeitungen.

Auch kann ich mich erinnern, dass beim Abistreich Lehrkräfte schon manchmal in Sketchen satirisch nachgespielt wurden; manche waren lustig, manche völlig übertrieben und fast beleidigend, das fanden die betr. Kollegen dann auch nicht so toll.

Ansonsten, wie schon erwähnt wurde, würde man mehrfach (!) z.B. als "unfreundlichste" Lehrkraft auf dem Thron stehen, könnte ggf. ja auch was dran sein und dann *könnte* man sich mal Gedanken machen... Aber wegen dieser einen Zeitung würde ich mir gar keinen Kopf machen; du weißt ja auch nicht, wie die Umfrage vorher lief, ob die Antworten z.B. vorformuliert waren, und dann wird geguckt, welche Lehrkraft am ehesten dazu passt usw. und schon entsteht so etwas. In der nächsten Zeitung kann was ganz anderes stehen.

Nimm auf jeden Fall (bald) wieder einen Leistungskurs, denn die Erfahrungen, die du sammelst, sind durch nichts zu ersetzen und eine Abizeitung sollte dich auf keinen Fall davon abhalten - es ist dein Beruf! Sei stolz auf dich, dass du jetzt das erste Mal einen Kurs erfolgreich zum Abitur geführt hast, freue dich über den Erfahrungszuwachs und gewöhne dich daran, dass die wenigsten sagen werden: "Oh, super, vielen Dank dafür Herr/Frau X!" (haben wir wohl früher auch eher nicht, oder?).

Wenn du **echtes** Feedback willst, erstelle selbst einen Fragebogen über die Aspekte deines Unterrichts / deiner Lehrerpersönlichkeit, die dir wichtig sind, das mache ich immer in der 11.

bzw. nun 12. Klasse (wenn ich sie ein Jahr hatte und dann ja in aller Regel noch weiter unterrichte, wir stellen grad auf G9 um) und bisher war es, glaube ich, 9 von 10 mal so, dass das Feedback viel positiver ausfiel als ich erwartet hatte. Das hat mich dann wiederum sehr motiviert.

Viel Erfolg!

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 25. März 2024 14:03**

#### [Zitat von neulingrieke](#)

Mir selbst gegenüber... ob ich das abhaken kann oder ernsthaft an mir zweifle.

Es war mein erster Durchgang, da verunsichert das schon etwas.....

Was wäre schlimm daran, wenn du dich tatsächlich selbst gerne reden hörst und manchmal etwas zum längeren Monolog neigst? Das kann schon sein und dürfte bei vielen Kollegen der Fall sein. Ich neige auch manchmal dazu, den Lehrervortrag länger als nötig zu gestalten. Manchmal muss es auch thematisch bedingt einfach ein Lehrervortrag sein, der bei manchen Schülern als zu langes Monologisieren ankommt, bei anderen nicht. Man kann und muss es nicht allen recht machen.

Keine der drei von dir genannten Kategorien ist schlimm oder beleidigend. Es gibt keinen Rechtfertigungs- oder Reaktionsbedarf.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 25. März 2024 14:17**

#### [Zitat von neulingrieke](#)

Konkret war ich genannt bei

"hört sich selbst gern reden, kommt nicht auf den Punkt, macht Unterricht bis zur letzten Sekunde".



Ich muss zugeben, dass mich das doch etwas bestürzt. Und ich überlege, wieviel da dran ist, zumal ich mich schon um Schülerzentriertheit bemüht habe und keine Monologe gehalten habe.

Wie reagiert man souverän auf so etwas?

Ältere Kollegen haben nur abgewunken und gesagt, sie würden sich die Abizeitungen gar nicht ansehen.

Souveräner Umgang wäre es wohl, dir bewusst zu machen, was da tatsächlich von wem gesagt wird und was das wirklich über dich als Lehrkraft aussagt:

- Dass du Unterricht bis zum Stundenende machst ist aus SuS- Perspektive oft ätzend, aber wie schon erwähnt wurde ein Qualitätsmerkmal deines Unterrichts. Also abhaken und dir selbst sagen, dass du das genau richtig machst.

- Dass du dich selbst gerne reden hörst- prüfen, für dich selbst, ob du vielleicht den lehrerzentrierten Teil reduzieren kannst zugunsten von schülerzentrierterem Vorgehen und ansonsten abhaken unter „das haben wir von den meisten unserer Lehrkräfte auch gedacht qua Beruf“.

- Dass du nicht auf den Punkt kommen würdest wäre für mich der Hinweis, bei dem ich am tiefgreifendsten prüfen würde für mich, inwieweit das zutrifft, wo ich vielleicht noch einen klareren roten Faden benötige für künftige Jahrgänge. Nachdem das wie du schreibst dein erster Leistungskurs war kann es ja sein, dass du diesbezüglich noch Spielräume zur Optimierung hast. Also annehmen, aufarbeiten, in der nächsten Runde besser umsetzen und gut.

Mach dir keinen Stress damit, dass du den Beliebtheitswettbewerb nicht gewonnen hast, sondern eher bewusst, dass es für SuS generell in Abizeitungen auch immer ein bisschen darum geht, dass Lehrkräfte auch mal ihr Fett weg bekommen, egal wie gut der Unterricht war.

---

### **Beitrag von „Dr. Rakete“ vom 28. März 2024 09:05**

Sieh es wie Amy Winehouse:


"In der Zeitung von heute wird morgen der Fisch eingewickelt"

---

### **Beitrag von „Sarek“ vom 29. März 2024 21:44**

Ich sehe auch die genannten Kategorien in diesem Ranking für recht harmlos und den Unterricht bis zur letzten Sekunde, das ist doch das, was eigentlich unsere Aufgabe ist. Das sollte dich keinesfalls davon abhalten, wieder einen Leistungskurs zu übernehmen.

Kleine Anekdote: Bei den Rankings stehe ich regelmäßig unter "schwierigste Klausuren" unter den Top 3. Der Witz: Wir erstellen in unseren zwei oder drei Parallelkursen die Schulaufgaben in der Regel gemeinsam, sie sind also identisch und werden gleichzeitig geschrieben. Die anderen beiden Lehrkräfte tauchen aber in diesem Ranking nicht auf. Das nehme ich mit Humor und erwähne das sogar in meinem jetzigen Kurs und wir lachen gemeinsam drüber.

Andere Anekdote: Bei einem Schüler stand einmal, er hätte das Unmögliche geschafft, nämlich bei Sarek in einer Klausur erfolgreich zu [spicken](#). Daraufhin habe ich tatsächlich alle meine Notenbücher dieser Zeit durchsucht, um sicher zu gehen. Und tatsächlich, ich hatte diesen Schüler nie unterrichtet.  Aber es war doch schön zu lesen, dass ich diesen Ruf unter den Schülern habe.

---

### Beitrag von „Gymshark“ vom 30. März 2024 02:53

Wie schon beschrieben wurde, haben manche Schüler eine andere Vorstellung von gelungenem Unterricht als die Lehrer selbst. Ansonsten ist die Rückmeldung nach 2 Jahren Leistungskurs aus Schülersicht einerseits vom Fach/den reinen Fachinhalten und andererseits von der Lehrerpersönlichkeit und der Art wie die Lehrkraft die Unterrichtsgegenstände vermittelt gefärbt.

Es gibt Jugendliche, die feststellen, dass sie sich für den falschen Leistungskurs entschieden haben, und für sich zu der Erkenntnis kommen, dass sie selbst hieran Schuld sind. Für andere Jugendliche in derselben Position ist es dann wiederum der Lehrer.

Man kann es nicht jedem Recht machen. Wenn du alle curricularen Inhalte vermittelt hast und somit die Schüler auf die Abiturprüfungen ausreichend vorbereitet hast, hast du dein Soll erfüllt. Keiner möchte gehasst werden und klar freut es, wenn man in einer positiven Kategorie besonders gut abschneidet, aber das sollte bei unserer Arbeit nicht die primäre Motivation sein.

---

### Beitrag von „Midnatsol“ vom 30. März 2024 08:52

Ich lese die Abizeitung nicht.

Das habe ich nur in meinem ersten Jahr als Lehrerin getan und fand einige Gemeinheiten gegenüber Kollegen unter der Gürtellinie. Ich tauchte nicht auf, da ich gar keinen Abikurs hatte in dem Jahr. Im nächsten Jahr hatte ich einen und war wahnsinnig nervös, als das Buch rauskam. Mein Herz hat richtig gepocht, als ich es in der Hand hatte, weil ich Angst hatte, dass ich mies behandelt werde, obwohl ich mir auch wahnsinnig viel Mühe gegeben hatte. Das hätte mich wirklich verunsichert und demotiviert.

Das fand ich eine für mich ungesunde Reaktion und habe mir überlegt, wie ich damit umgehe: Ich wollte nicht jedes Jahr nervös sein, wenn die Abizeitung rauskommt. Daher habe ich beschlossen, nicht reinzuschauen. So bekomme ich über die Abizeitung weder Lob, noch Spott und lebe glücklich mein Lehrerleben. Rückmeldung können SuS mir direkt (auch anonymisiert über Kurssprecher) oder gar nicht geben. Das halte ich für den wesentlich konstruktiveren und im gegenseitigen Umgang miteinander sinnvolleren Weg als diese anonymen Rankings.

---

### **Beitrag von „D371“ vom 30. März 2024 10:28**

Ich war im letzten Abibuch erstmalig in 2 Kategorien dabei, die mir nicht gefallen haben.

Einmal bei „geht oft kopieren während des Unterrichts“. Den Schuh habe ich mir nach einigem Grübeln tatsächlich angezogen; ich war in diesem Schuljahr sehr angespannt und bin wahrscheinlich wirklich zu oft, während der Kurs arbeitete, noch eben was erledigen gegangen. Da achte ich in diesem Jahr drauf.

Die andere war „guckt oft Filme“ und da konnte ich voller Überzeugung sagen, dass das totaler Blödsinn ist. Ich habe dann auf dem Abiball mal ein paar Leute gefragt, wie das denn zustande kam und sie sagten in der Tat, ihnen sei niemand eingefallen und dann hätten sie einfach irgendeinen Namen hingeschrieben. 🙄

---

### **Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 30. März 2024 10:43**

Meine Schüler (sic), die Fachabi machen, bekommen keine Fachabi-Zeitung zustande, da muss ich mir keine Gedanken machen 😊

Was in der Schule meiner Tochter in den Abizeitungen steht, ist teils sehr positiv bei den Rankings:

\* streng, schwierig, anspruchsvoll, humorvoll, den Schülerinnen zugewandt, fair...

oder auch negativ:

\* Türschwellenpädagogik, unfreundlich, unfair, unvorbereitet...

und teils frech:

\* Aussehen, Kleidung...

Das ist irgendwie die typische Mischung. Was mir auffällt: Es steckt da inzwischen mehr Selbstdarstellung drin und weniger Geschichten und Artikel als "früher". Nur beschreibend, nicht wertend.

Ich blättere ab und zu mal in meiner eigenen jahrzehntealten Abizeitung und finde, dass die LuL zu 90% gut charakterisiert/karikiert wurden und zu 10% persönliche Befindlichkeiten und Rache drin steckten. Aber der Unterschied zu heute in drucktechnischer Qualität und im Design ist Wahnsinn...

Im Zweifel nicht kaufen/lesen, wenn man weiß, dass man zu sehr drauf reagiert 😊

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 30. März 2024 10:51**

Bis zum Stundenende zu unterrichten, ist wohl eher ein Positivmerkmal und würde ich auch für mich selbst als solches verbuchen.

Sich selbst gerne reden hören und nicht zum Punkt kommen, ist Berufskrankheit und erlebt man doch selbst ständig auf Konferenzen. Da könnte man tatsächlich mal drüber nachdenken und ehrlich reflektieren, ob man zu umständlich und lange "erklärt". Kommst du für dich aber zum Ergebnis, dass du mit dir in dem Punkt im Reinen bist -> abhaken und fertig.

Ich bin an alter Wirkungsstätte mal auf Platz 2 (immerhin mit gigantischem Abstand zur Nr. 1, aber dennoch) in der Läster-Kategorie gelandet. Das fand ich nicht so witzig, weil ich wirklich NIE über Personen gesprochen habe, sondern lediglich wenig hinterm Berg gehalten habe mit meiner Meinung zu Vorgaben und schulischen Regelungen usw., die ich halt schwachsinnig fand. Aber das wusste ja von den mitlesenden Kollegen keiner.

Fies sind Kategorien, die sich auf Optik und Kleidung beziehen. Die würden mich wahrscheinlich mehr fuchsen als alles andere, weil eben persönlich angreifend und beleidigend.

## Beitrag von „plattyplus“ vom 31. März 2024 12:01

### Zitat von neulingrieke

Wie reagiert man souverän auf so etwas?

Schüler: „Wir wissen wo sie wohnen.“

Ich: „Das ist ja schön. Da findet ihr eh nicht hin.“

Schüler: „Kennen sie ihre Bewertungen im Internet?“

Ich: „Ihr wisst doch, gute Medizin muss immer bitter schmecken. Je schlechter die Bewertungen, desto besser der Unterricht.“

Schüler: „Wir haben sie auf dem Weihnachtsmarkt gesehen. Da haben sie zwei Glühwein getrunken, was man ihnen auch ansehen konnte.“

ICH: „Falsch, waren drei mit Schuß.“

Also, wenn Du in solche Situationen kommst, nimm es nicht persönlich und zieh es ggf. ins Lächerliche.

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 31. März 2024 23:54

Nun - wer verfasst die Abizeitung? Es sind Schüler mit journalistischen Ambitionen. Manche kommen später vielleicht zur BILD-Zeitung, viele zum Lokalteil, die wenigsten in die Zeit. In der Regel machen sich die Verfasser nicht zu viele Gedanken - oft genug jedoch ein Bier zu viel auf und wollen vor allem eins: Lachen.

Daher: Was kratzt es die Tanne im Wald, wenn sich ein Hirsch an ihr reibt?

Falls es jedoch in beleidigende oder herabsetzende Dimensionen abrutscht, kann die Schulleitung problemlos ein Vertriebsverbot auf dem Schulgelände erlassen. Wobei das eventuell kontraproduktiv und Absatz fördernd wirken kann.

---

## Beitrag von „treasure“ vom 1. April 2024 00:38

Hey. 😊

Du fragst selbst: "Braucht man ein dickes Fell?" - naja, auf jeden Fall ein dickERES, würde ich sagen.

Wenn du bei solchen Beispielen schon an dir zweifelst und dir das nahegeht, dann darf eine gehörige Portion Selbstwert und Lockerheit draufgepackt werden. Du bist noch recht neu dabei, wenn ich deinen Erstbeitrag richtig verstehe - gib dir Zeit, sowas in den richtigen Hals zu kriegen. Oft kommt das mit etwas mehr Routine. Du selbst weißt doch, was du geschafft hast und wo du noch dran arbeiten kannst. Selbstkritisch ja, selbstzweifelnd...dann wird's schwierig.

Ich weiß noch, dass ich in meinen Anfängen total traurig war, als eine Schülerin zu mir sagte: "Heute bist du aber nicht schön angezogen..." - ich hatte sehr elegante, schwarze Sachen an, gut abgestimmt. Ein paar Tage später hatte ich, weil ich in Werken rumsauen würde, eine alte, pinke Jogging-Hose angezogen. "Oh, heute siehst du schön aus!!" .....der Blick von Kindern und Jugendlichen auf die Lehrkraft muss nicht immer der Realität entsprechen.

"Der Herr ... ist mein absoluter Lieblingslehrer!!" - Aha, warum? "Weil wir im Unterricht Kaugummi kauen dürfen!!!"

Ähmja. 😄

"Hört sich selbst gern reden" ist halt eine Kategorie, in die Lehrkräfte kommen, die "viel erzählen". Wenn dein Fach eins ist, in dem das so ist, gehörst du halt schnell dazu, ohne dass du deshalb schlecht sein musst oder das wirklich zutrifft.

Vielleicht kannst du sehen lernen, in welchen für deine Wahrnehmung negativen Kategorien du überall NICHT genannt bist? 😊 Das scheinen doch einige mehr zu sein. Ich wünsche dir noch ganz viel Spaß mit deinen Schülern und Schülerinnen...und wer weiß, vielleicht schmückst du in ein paar Jahren, wenn du einige Kurse mehr ins Abi gebracht hast, einige nette Kategorien weiter oben?